



Metropolregion  
Rhein-Neckar

Die GmbH

# Presse- INFORMATION

www.metropolregion-rhein-neckar.com

03. November 2008

## Ansprechpartner

Frank Lesche

## Telefon

0621 12987-34

## Email

frank.lesche@m-r-n.com

## Metropolregion Rhein-Neckar erneut doppelt bei Cluster-Wettbewerb erfolgreich

- o **Cluster „Energie & Umwelt“ und Cluster „nanoValley.eu“ erhalten 600.000 Euro EU-Fördermittel**
- o **Auszeichnung durch Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg**
- o **Vier Cluster-Gewinne innerhalb von wenigen Monaten**

Im Rahmen des 2. Baden-Württembergischen Cluster-Forums gab das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg heute bekannt, dass die Cluster „Energie & Umwelt“ aus der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) und „nanoValley.eu“, an dem die MRN beteiligt ist, zu den 12 Gewinnern der ersten Runde des Wettbewerbs zur Stärkung der regionalen Cluster in Baden-Württemberg gehören und über einen Zeitraum von drei Jahren insgesamt jeweils 300.000 Euro Fördergelder aus Brüssel erhalten.

„Das ist ein weiterer wichtiger Erfolg für die Metropolregion Rhein-Neckar und die gemeinschaftliche Regionalentwicklung. Auch in den Bereichen ‚Energie & Umwelt‘ und ‚Nanotechnologie‘ ist es uns durch die enge Zusammenarbeit regionaler Akteure gelungen, unsere Potentiale zielgerichtet zu bündeln“, so das Fazit von Wolf-Rainer Lowack, Geschäftsführer der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, unmittelbar nach der Bekanntgabe durch Wirtschaftsminister Ernst Pfister im Haus der Wirtschaft in Stuttgart. „Durch die Förderung sind wir in der Lage, die intensive Zusammenarbeit der beteiligten Cluster-Partner weiter auszubauen und das Tempo noch einmal anzuziehen“, so Lowack weiter.

### Hinweis an die Redaktion:

Fotos von der Prämierung können Sie ab 18 Uhr unter [www.m-r-n.com](http://www.m-r-n.com) in der Rubrik „Presse“ herunterladen.



In der Clusterinitiative „Energie & Umwelt“ haben sich auf Initiative der MRN GmbH regionale Akteure aus Unternehmen, Institutionen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen zusammengeschlossen und präsentieren sich gemeinsam als „Region der Energieeffizienz“. Durch ein professionelles Clustermanagement werden nun die enormen Potentiale, die die MRN in diesem Zukunftsfeld aufweist, systematisch erschlossen und international vermarktet. Schon Anfang 2009 soll ein Ausschreibungs- und Projektbüro eingerichtet werden, das weltweit interessante Projekte recherchiert und für attraktive Ausschreibungen ein Bieterkonsortium mit geeigneten Clusterakteuren zusammenstellt, die Angebotsstellung koordiniert und die Bewerbung auf politischer Ebene unterstützt. Das Cluster wird zudem im Januar 2009 erstmals in Stuttgart auf der „Clean Energy Power“, der internationalen Fachmesse für erneuerbare Energien und Passivhaus, sowie im April 2009 auf der Hannovermesse mit einem Stand vertreten sein.

Das Cluster „nanoValley.eu“ ist ein bundesländerübergreifender Zusammenschluss von Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen im Bereich „Nanotechnologie“ entlang des Oberrheins mit einem Schwerpunkt in Baden-Württemberg. Ziel ist die Entwicklung und Etablierung eines Clusternetzwerkes, in dem Forschungsthemen und –ergebnisse der Nanotechnologie noch stärker in Produktentwicklungen kleinerer und mittlerer Betriebe einfließen. In Zusammenarbeit mit den IHKn der Region sollen dafür themenspezifische Transferforen eingerichtet werden, die im unternehmensrelevanten Zusammenhang Wissenslücken identifizieren und den Informationsaustausch zwischen Forschungseinrichtungen und KMU beschleunigen. Für das Clustermanagement des nanoValley.eu wird eine Koordinierungs- und Geschäftsstelle am Institut für Nanotechnologie des Forschungszentrums Karlsruhe eingerichtet. Diese wird auch ein KMU-Büro für Hochschul- und Unternehmensbeziehungen betreiben.



Nach der doppelten Prämierung beim Spitzenclusterwettbewerb des BMBF Anfang September konnte die MRN somit innerhalb von wenigen Monaten eine weitere zukunftsweisende Clusterinitiative auf den Weg bringen. „Der erneute Erfolg belegt, dass es richtig war, einen Schwerpunkt der Regionalentwicklung auf den Aufbau von Clustern zu legen. So können wir bereits heute wichtige Wirtschaftsbereiche nachhaltig stärken und zukunftsfähig machen“, so Wolf-Rainer Lowack.

### **Zum Cluster-Wettbewerb**

Der Wettbewerb zur Stärkung regionaler Cluster in Baden-Württemberg ist eine Maßnahme des Wirtschaftsministeriums im Rahmen der EU-Strukturfondsförderung „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“. Vorrangiges Ziel des Wettbewerbs ist es, die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft sowie Wirtschaftsorganisationen und Wirtschaftsfördereinrichtungen auf regionaler Ebene weiter zu intensivieren. Mit dem Wettbewerb sollen neue Clusterorganisationen auf regionaler Ebene initiiert und bereits bestehende Initiativen, insbesondere durch den Auf- und Ausbau von Clustermanagementstrukturen, professionalisiert werden. Aus insgesamt 36 Anträgen hat eine unabhängige Jury 12 Projekte ausgewählt. Die Gewinner der ersten Wettbewerbsrunde werden für drei Jahre mit insgesamt ca. 3 Mio. Euro gefördert.

### **Zum Cluster „Energie & Umwelt“**

Der Bereich „Energie & Umwelt“ in der MRN ist qualitativ und quantitativ exzellent: das erste Dreiliterhaus der Welt, eines der größten Null-Emissions-Quartiere und eines der modernsten Fernwärmenetze Europas sind nur einige Beispiele dafür. Bedeutende Hersteller von Isolier- und Dämmstoffen wie BASF, Saint-Gobain Isover und HeidelbergCement haben hier ihren Sitz und sind neben den Universitäten und privaten Forschungseinrichtungen die Innovations-treiber für die Region. Führende Maschinen- und Anlagenbauer wie



z. B. Pepperl & Fuchs, KSB und ABB-Stotz-Kontakt verfügen über ein weltweites Netz an Produktions- und Vertriebsstätten und bilden weitere wichtige Bausteine entlang der Wertschöpfungskette. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von leistungsfähigen kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Im Cluster „Energie & Umwelt“ schließen sich rund 250 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung aus der MRN zusammen. Clusterpartner im Bereich der Wissenschaft ist insbesondere das Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung (ZEW). Große Unternehmen wie MVV, BASF und ABB sowie zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen engagieren sich ebenfalls. Eine wichtige Rolle spielen zudem die regionalen Netzwerke wie z. B. „Umweltkompetenzzentrum Rhein-Neckar“ (UKOM), „EnergieEffizienzAgentur“ (E2A) sowie die „Allianz für Wohnen, Umwelt und Beschäftigung“ (Urban Plus).

Ziele des Clusters sind die Steigerung des Auftragsvolumens durch die erfolgreiche Vermarktung innovativer Dienstleistungen und Produkte im In- und Ausland, die Förderung von kleinen- und mittelständischen Unternehmen durch Kooperationen untereinander oder mit Großunternehmen, die Steigerung der Innovationsfähigkeit, die Intensivierung des Technologietransfers sowie die Förderung von Unternehmensansiedlungen und Existenzgründungen, die die bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich „Umwelt & Energie“ in der MRN sinnvoll ergänzen. Die vier inhaltlichen Schwerpunkte des Clusters sind: „Energieeffizienz in Gebäuden“, „Energieeffizienz in der Industrie“, „Energie- und Umweltkonzepte für Regionen und Megastädte“ sowie „Tiefengeothermie“.

#### **Zum Cluster „nanoValley.eu“**

Die Public-Private-Partnership-Initiative nanoValley.eu richtet sich auf eine Schwerpunktregion der Nanotechnologie in der Mitte Europas. Der Standort zeichnet sich durch weltweit führende Unternehmen wie z.B. die BASF, Merck, IBM, Daimler, Bosch und Forschungseinrichtungen wie das Forschungszentrum Karlsruhe aus.



Zudem findet sich hier ein breiter Mittelstand mit über 150 Betrieben, die nanotechnologische Anwendungen bereits in ihre Wertschöpfungskette integriert haben. Ziel des Vorhabens ist es, entlang des Rheintals und in Nachbarregionen angesiedelte Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen zu einem technologisch-wissenschaftlichen und unternehmerischen Akteursverbund auf dem Gebiet der Nanotechnologie zusammenzuführen. Mit Blick auf die mit dem nanoValley.eu adressierten Unternehmen stehen KMU im Mittelpunkt. Den Ausgangspunkt zur Entwicklung des nanoValley.eu bildet die Einrichtung eines Forschungs- und Unternehmensclusters, dessen Schwerpunkt in Baden-Württemberg liegt. Dieser initiale Cluster ist durch die Technologieregion Karlsruhe und die Metropolregion Rhein-Neckar geographisch umgrenzt und bildet die Keimzelle des nanoValley.eu.

Mit den Clusteraktivitäten sollen einerseits Kommunikation und Informationsaustausch zwischen Wissenschaft und KMU verstärkt werden, um innerhalb des nanoValleys technologische Anwendungen auf den Markt zu bringen. Andererseits soll mit dem länderübergreifenden Ansatz die internationale Wettbewerbsfähigkeit und Außendarstellung der Region gestärkt werden.

Kooperationspartner sind: BASF SE, Ludwigshafen, Merck KGaA, Freudenberg Forschungsdienste KG, Weinheim und das Programm Nano- und Mikrosysteme, Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Institut für Nanotechnologie, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung Karlsruhe, Wirtschaftsförderung der Stadt Karlsruhe, Technologieregion Karlsruhe GbR, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, Aktionslinie Hessen-Nano-Tech, IHK Darmstadt, IHK Rhein-Neckar, IHK Karlsruhe, IHK Pfalz.



*Metropolregion  
Rhein-Neckar*

**Die GmbH**

Seite 6

**Ansprechpartner**

Energie & Umwelt:

Matthias Aßhauer

MRN GmbH

Tel.: 0621 12987-64

[matthias.asshauer@m-r-n.com](mailto:matthias.asshauer@m-r-n.com)

nanoValley.eu

Dr. Sven Dierig

Forschungszentrum Karlsruhe

Institut für Nanotechnologie

Tel.: 07247 828493

[sven.dierig@int.fzk.de](mailto:sven.dierig@int.fzk.de)